



Sachbearbeitung	ZSD/SB - Steuern und Beteiligungsmanagement		
Datum	09.05.2022		
Geschäftszeichen	ZSD/SB-B		
Beschlussorgan	Hauptausschuss	Sitzung am 23.06.2022	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 192/22

---

Betreff: SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH  
- Jahresabschluss 2021 -

Anlagen: Anlage 1 - Bilanz SWU Ulm/Neu-Ulm GmbH 2021  
Anlage 2 - Jahresabschlussbericht SWU-Konzern 2021  
Anlage 3 - Kennzahlenübersicht SWU-Konzern

### Antrag:

1. Von den Beschlussanträgen des Aufsichtsrates der Stadtwerke Unternehmensgruppe an die Gesellschafterversammlung Kenntnis zu nehmen:
  - 1.1 Den Jahresabschluss der Stadtwerke Um/Neu-Ulm GmbH für das Geschäftsjahr 2021, basierend auf den Einzelabschlüssen der verbundenen Unternehmen, mit einem Jahresüberschuss von 3.454.230,75 € und einem Bilanzverlust von - 62.704.473,44 € festzustellen;
  - 1.2. den Bilanzverlust 2021 in Höhe von - 62.704.473,44 € auf neue Rechnung vorzutragen;
  - 1.3. der Geschäftsführung der jeweiligen Gesellschaften für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung zu erteilen;
  - 1.4. den Bericht des Aufsichtsrates der jeweiligen Gesellschaften an die Gesellschafterversammlung zur Kenntnis zu nehmen;
  - 1.5. der Gesellschafterversammlung zu empfehlen, die IWSB Innovative Wirtschafts- und Steuerberatung GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Freising zu beauftragen.

---

Zur Mitzeichnung an:

BM<sub>1</sub>, OB

Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des  
Gemeinderats:

Eingang OB/G

Versand an GR

Niederschrift §

Anlage Nr.

2. Keine Einwendungen zu erheben, dass der Vertreter der Stadt Ulm in der Gesellschafterversammlung den Beschlüssen zum Jahresabschluss 2021, zur Verwendung des Bilanzverlustes 2021, zur Entlastung der Geschäftsführung der SWU-Gruppe für 2021 und der Bestellung des Wirtschaftsprüfers für das Geschäftsjahr 2022 zustimmt.

Heidi Schwartz

## Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

---

Finanzielle Auswirkungen:	<b>ja (Genussrechtsverzinsung)</b>
Auswirkungen auf den Stellenplan:	<b>nein</b>

---

## Sachdarstellung:

### 1. Jahresabschluss 2021

Der Aufsichtsrat der SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH, der SWU Energie GmbH, der SWU Verkehr GmbH, der SWU mobil GmbH und der Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm Netze GmbH hat in der Sitzung am 17. Mai 2022, der Aufsichtsrat der TeleNet GmbH hat in der Sitzung am 13. Mai 2022, den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2021 beraten.

Für die SWU-Unternehmensgruppe wurden dabei -zusammengefasst- folgende Anträge an die Gesellschafterversammlung beschlossen:

- 1.1. Den Jahresabschluss der Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH für das Geschäftsjahr 2021, basierend auf den Einzelabschlüssen der verbundenen Unternehmen, mit einem Jahresüberschuss von 3.454.230,75 € und einem Bilanzverlust von - 62.704.473,44 € festzustellen;
- 1.2. den Bilanzverlust 2021 in Höhe von - 62.704.473,44 € auf neue Rechnung vorzutragen;
- 1.3. der Geschäftsführung der jeweiligen Gesellschaften für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung zu erteilen;
- 1.4. den Bericht des Aufsichtsrates der jeweiligen Gesellschaften an die Gesellschafterversammlung zur Kenntnis zu nehmen;
- 1.5. der Gesellschafterversammlung zu empfehlen, die IWSB Innovative Wirtschafts- und Steuerberatung GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Freising zu beauftragen.

### SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH

Das Ergebnis der SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH beträgt im Jahr 2021 insgesamt + 3.454.230,75 €<sup>1</sup> (Vorjahr: 603.986,77 €).

Im Jahresergebnis 2021 sind zahlreiche Sonderfaktoren enthalten, darunter auch Corona-Effekte in Höhe von - 2.076 T€.

Wird das Ergebnis um sämtliche Sonderfaktoren in Höhe von - 1.021 T€ und die Ertragssteuern in Höhe von - 1.371 T€ bereinigt, ergibt sich ein operatives Ergebnis von 5.846 T€ (VJ: 6.601 T€).

Unter Berücksichtigung eines Verlustvortrages von - 70.253.471,48 €, der Wiederauffüllung des Genussrechtskapital bis zum Nominalwert in Höhe von - 419.647,43 €, einer Entnahme aus der zweckbedingten Rücklage ÖPNV in Höhe von + 4.514.414,72 € und dem Jahresüberschuss mit + 3.454.230,75 €, ergibt sich ein Bilanzverlust von insgesamt - 62.704.473,44 €.

---

<sup>1</sup> Anmerkung: Im konsolidierten Konzernjahresabschluss 2021 wird ein Jahresüberschuss von 4.085.249,06 € ausgewiesen. Die Differenzen ergeben sich aus der handelsrechtlichen Einbeziehung von weiteren zum Konzernkreis gehörenden Unternehmen.

Das Gesamtergebnis der SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH wird vom operativen Servicegeschäft (Dienstleistungen und Immobilien), den sonstigen Beteiligungen, insbesondere aber durch den Geschäftsverlauf der nachstehend aufgeführten Tochtergesellschaften bestimmt. Hierbei sind auch die ergebniswirksamen Sonderfaktoren enthalten.

Für die Tochtergesellschaften stellt sich das Ergebnis, vor Ergebnisverrechnung an die Stadtwerke

Unternehmen	Ergebnis 2021	Ansatz WP 2021	Ergebnis 2020
	Angaben auf T€ gerundet		
SWU Energie GmbH	9.912	25.210	20.080
- vor Ergebnisabführung von SWU Netze GmbH	- 165	9.708	3.290
SWU Verkehr GmbH	- 20.472	- 22.771	- 19.758
SWU mobil GmbH	412	- 6	- 219
SWU TeleNet GmbH	1.762	619	189
Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm Netze GmbH (vor Ergebnisabführung an SWU Energie GmbH)	10.077	15.502	16.789

\* Keine Ergebnisverrechnung mit Muttergesellschaft – Der Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss wird auf neue Rechnung vorgetragen bzw. mit den Verlustbeteiligungskonten verrechnet.

Coronabedingte Auswirkungen auf die Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH

Nachfolgend eine Übersicht mit den positiven und negativen Ergebniseffekten für das Geschäftsjahr 2021 aus der Corona-Pandemie.

Bezeichnung	Ergebniseffekt T€
ÖPNV (einschl. ÖPNV Rettungsschirm)	385
Strombeschaffung/-vermarktung und -vertrieb	- 155
Geringere Netzentgelte für Strom	- 1.880
Kosten für Desinfektionsmittel, Masken, Coronakörpertests etc.	- 303
Sonstiges	- 123
Summe coronabedingte Auswirkungen im SWU Konzern/ Ergebnisbelastung 2021	- 2.076

### SWU Energie GmbH

Die SWU Energie GmbH erwirtschaftete unter Einbeziehung der Jahresergebnisse ihrer Tochtergesellschaften, insbesondere der Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm Netze GmbH, in 2021 einen Überschuss von 9.912 T€ (VJ: 20.080 T€), der an die SWU Stadtwerke Ulm-Neu-Ulm GmbH abgeführt wurde. Gegenüber dem Vorjahr hat sich das Ergebnis um 10.168 T€ verschlechtert und liegt 15.298 T€ unter dem Wirtschaftsplan 2021. Die SWU Energie GmbH hatte im Geschäftsjahr 2021 negative Ergebniseffekte aufgrund der Corona-Pandemie von rd. 155 T€ zu verarbeiten.

Der intensive Preiswettbewerb setzte sich im Jahr 2021 unvermindert fort. Die Stromlieferungsaktivitäten der SWU Energie GmbH konzentrieren sich hierbei auf alle Kundensegmente - Geschäfts- und Privatkunden - innerhalb und außerhalb des eigenen Netzgebietes. Die Vertriebsmaßnahmen und -kampagnen sowie die eingeführten Produktinnovationen zeigen Erfolge, sodass die Kundenanzahl im Geschäftskundensegment und im Privatkundensegment nahezu gehalten werden konnte.

Die verkaufte Strommenge betrug 1.641 GWh (VJ: 1.124 GWh).

Im Erdgasmarkt intensivierte sich der Wettbewerb im Jahr 2021 ebenfalls weiter. Im Privatkundensegment

legt die Kundenzahl trotzdem zu. Im Segment der Großkunden mit individuellen Verträgen konnte die Kundenanzahl leicht gesteigert werden. Die gesamte Absatzmenge an Endkunden und Weiterverteiler lag mit insgesamt 1.596 GWh (VJ: 1.412 GWh) über dem Niveau des Vorjahres.

Im Trinkwasserbereich wurden 11,2 Mio. m<sup>3</sup> Trinkwasser gefördert und ins Netz eingespeist. Somit fällt die Trinkwasserförderung geringer aus wie in 2020 (VJ: 12,6 Mio. m<sup>3</sup>). Im Fernwärmeverbundnetz und in den Nahwärmegebieten wurden in 2021 rd. 103 GWh (VJ: 145 GWh) Wärme ins Netz eingespeist.

Die Kraftwerke der SWU Energie GmbH haben im Jahr 2021 zusammen ca. 130 GWh Strom in der Region produziert. Gegenüber dem Vorjahreswert (98 GWh) entspricht dies einem Anstieg von ca. 33 %. Zurückzuführen ist dies vor allem auf die höhere Erzeugung der Wasserkraftwerke und die abgeschlossenen Umbaumaßnahmen des BHKWs Bradley im letzten Quartal. Der SWU-Anteil des in den Beteiligungen der SWU Energie GmbH erzeugten Stroms beläuft sich auf 539 GWh in 2021 (VJ: 486 GWh).

Die Umsatzerlöse (ohne Strom- und Energiesteuer) der SWU Energie GmbH erhöhen sich im Jahr 2021 im Vergleich zum Vorjahr (303.698 T€) um 34.543 T€ auf 338.240 T€. Der Materialaufwand steigert sich um 27.457 T€ auf 297.049 T€ (VJ: 269.592 T€). Die Erhöhung resultiert im Wesentlichen aus den seit Herbst steigenden Strom- und Gasbezugskosten.

Die Tochterunternehmen der **SWU Energie GmbH** haben sich wie folgt entwickelt:

Das Jahresergebnis der **Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm Netze GmbH** verschlechtert sich gegenüber dem Vorjahr um 6.712 T€ auf einen Jahresüberschuss von 10.077 T€. Gründe hierfür sind u.a. belastende energiewirtschaftliche Faktoren (Beschaffung von Verlustenergie sowie Kosten für den bilanziellen Ausgleich der Mehr-/Minderabrechnung) sowie Mehrkosten bei Fremd- und Dienstleistungen.

Die Transportmengen an Energie haben sich gegenüber dem Vorjahr wie folgt geändert:

- Strom 1.424 GWh (VJ: 1.380 GWh)
- Erdgas 2.731 GWh (VJ: 2.506 GWh)

Die SWU Energie GmbH konnte an die Muttergesellschaft Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH für das Jahr 2021 einen Jahresüberschuss von 9.912 T€ abführen (VJ: 20.080 T€).

### **SWU TeleNet GmbH**

Bei der SWU TeleNet GmbH erhöhte sich die Gesamtleistung gegenüber dem Vorjahr um 2.751 T€ auf 21.124 T€. Die Steigerung der Umsatzerlöse beruht vor allem auf den externen Geschäften im Segment der KVZ-Kunden (Kabelverzweiger-Kunden). Trotz gestiegenen Materialaufwendungen (+ 425 T€) und höheren Personalaufwendungen (+ 233 T€) verbessert sich das Ergebnis um + 1.573 T€ auf 1.762 T€. Der Jahresüberschuss von 1.762 T€ (VJ: 189 T€) wurde an die Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH abgeführt.

### **SWU Verkehr GmbH**

Die SWU Verkehr GmbH verschlechtert sich im Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr um 713 T€. Der Jahresfehlbetrag liegt damit bei - 20.472 T€ (VJ: - 19.758 T€).

Die Umsatzerlöse erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr um + 3.443 T€ auf 36.505 T€ (VJ: 33.062 T€). Diese Verminderung resultiert im Wesentlichen aus der Abrechnung abgearbeiteter Aufträge. Ausgleichszahlungen aus dem Rettungsschirm sind im sonstigen betrieblichen Ertrag gebucht. Das Defizit der SWU Verkehr GmbH erhöht sich im letzten Geschäftsjahr um 713 T€.

## SWU mobil GmbH

In 2018 erfolgte die Umorganisation der SWU mobil GmbH zur 100%-Tochter der SWU Verkehr GmbH, seit 2019 besteht ein Ergebnisabführungsvertrag mit der SWU Verkehr GmbH.

Die Zunahme der Umsatzerlöse um 1.160 T€ auf 12.340 T€ (VJ: 11.180 T€) resultieren im Wesentlichen aus höheren Erträgen aus bezogenen Nahverkehrsleistungen für verbundene Unternehmen.

In den sonstigen Aufwendungen sind überwiegend Miet- und Leasingkosten mit 57 T€ (VJ: 52 T€), davon an verbundene Unternehmen 33 T€ (VJ: 32 T€), sowie Dienst- und Fremdleistungen 13 T€ (VJ: 10 T€) enthalten. Die Personalaufwendungen betragen 7.936 T€ (VJ: 7.289 T€), die Abschreibungen 582 T€.

Die SWU mobil GmbH hat in 2020 einen Jahresüberschuss von 412 T€ erwirtschaftet, der von der SWU Verkehr GmbH ausgeglichen wird.

Zu weiteren Einzelheiten der Geschäftsentwicklung wird auf den beiliegenden Geschäftsbericht verwiesen.

## 2. Genussrechtskapital und Stadthaushalt

Aufgrund des positiven Jahresergebnisses ergibt sich aus den Genussrechtsverträgen eine Verzinsung auf das gewährte Genussrechtskapital der Gesellschafter für 2021 in Höhe von 1.864 T€. Abzüglich des zur Auffüllung der Genussrechtskonten, auf den ursprünglichen Nominalwert / eingezahlte Genussrechtsbetrag der Städte Ulm und Neu-Ulm, notwendigen Betrages in Höhe von 420 T€ ergibt sich eine an die städtischen Haushalte Ulm und Neu-Ulm zu zahlende Verzinsung in Höhe von 1.444 T€, jedoch abzüglich der Kapitalertragssteuer verbleiben den städtischen Haushalten 1.073 T€, für das von den Städten zur Verfügung gestellte Genussrechtskapital.

Das Genussrechtskapital in der Bilanz der SWU erhöht sich dadurch von 66.235 T€ um 420 T€ auf 66.655 T€. Das ursprünglich durch die Städte Ulm und Neu-Ulm eingezahlte Genussrechtskapital beträgt 67.000 T€. Das Genussrechtskapital bedarf zu deren vollständigen Auffüllung auf den nominalen Wert (ursprünglich Einzahlungsbetrag der Städte Ulm und Neu-Ulm mit 67.000 T€) noch eines weiteren Betrags von 345 T€.

Von der Verzinsung auf die Genussrechte 2021 entfällt auf die Stadt Ulm ein Anteil von 1.772 T€ (Auffüllen 420 T€ und Verzinsung vor Steuern 1.352 T€). Der Anteil am 2021 bilanzierten Genussrechtskapital der Stadt Ulm beträgt damit 63.116 T€ (ursprüngliche Einzahlung der Genussrechtseinlage durch die Stadt Ulm betrug 63.461 T€). Zur vollständigen Auffüllung des Ulmer Anteils am Genussrechtskapital ist noch ein weiterer Betrag von 345 T€ ausstehend.

Sofern die Stadtwerke weiterhin ein positives Jahresergebnis erzielen, sind die Genussrechtseinlagen zu verzinsen. Dies ist - wie oben beschrieben - auch notwendig, um die Genussrechte auf das ursprüngliche Einzahlungskapital der Städte Ulm und Neu-Ulm mit 67.000 T€ wieder aufzufüllen. Zinsen wurden aufgrund des Jahresergebnisses erstmals (seit der Einzahlung des Genussrechtskapitals an die SWU im Jahr 2012) an die Städte Ulm und Neu-Ulm in den Jahren 2020, 2021 und 2022 ausbezahlt.

Der Anteil der Stadt Ulm der an den städt. Haushalt zu zahlenden Verzinsung in 2021 beträgt hierbei "brutto" 1.352.739,20 €. Nach Abzug der Kapitalertragssteuer und des Solidaritätszuschlags mit insgesamt 356.784,96 € fließt an den städt. Haushalt 2021 eine Verzinsung von 995.954,24 €.

## 3. Konzernbilanz

Die Bilanzsumme von 778 Mio. € hat sich gegenüber dem Vorjahr (739 Mio. €) um 39 Mio. € erhöht. Dies resultiert im Wesentlichen aus der Erhöhung des Sachanlagevermögens bei den einzelnen Konzern-Gesellschaften, denen höhere Kapitalrücklagen gegenüberstehen.

Die Investitionssumme in das Sachanlagevermögen betrug im Jahr 2021 rd. 67 Mio. € und betraf die Linie 2, den Ausbau in das FTTH-Netz (Fiber to the Home -Netz - Glasfaser) und den Bau von Strom- und Gasnetzen. Das gesamte Anlagevermögen in Höhe von 624 Mio. € hat sich gegenüber dem Vorjahr (609 Mio. €) trotz ordentlicher und außerordentlicher Abschreibungen erhöht. Der Kassenbestand blieb zum Stichtag 31. Dezember 2021 mit 37 Mio. € nahezu konstant (VJ: 38 Mio. €).

Die Kreditverbindlichkeiten haben sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 33 Mio. € von 307 Mio. € auf 340 Mio. € erhöht. Das Eigenkapital ist im Jahr 2021 auf 222 Mio. € angestiegen. Unter hälftiger Berücksichtigung von Sonderposten und Ertragszuschüssen ist die Eigenkapitalquote von 32,3 % auf 31,8 % leicht gesunken. Dies liegt vor allem an der deutlichen Erhöhung der Investitionen bzw. des Anlagevermögens.

Zu weiteren Einzelheiten der Geschäftsentwicklung wird auf den beiliegenden Jahresabschlussbericht (Auszug aus dem Prüfungsbericht des Abschlussprüfers) verwiesen.

#### **4. Abschlussprüfung 2022**

Die Prüfung der Jahresabschlüsse 2014 bis 2019 wurde durch die BBH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft AG, München (vormals INVRA Treuhand AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München) durchgeführt. Nach dieser 6-jährigen Prüfungsdauer ist durch den Aufsichtsrat und die Gesellschafter angeregt worden, die Prüfungsgesellschaft zu wechseln. Daraufhin erfolgte im Jahr 2020 eine Ausschreibung, bei der die IWSB Innovative Wirtschafts- und Steuerberatung GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Freising, das preislich attraktivste Angebot vorlegte. Der Aufsichtsrat beschloss im Jahr 2020 die Prüfung der Jahresabschlüsse 2020 - 2025 an die IWSB zu vergeben.

Der Aufsichtsrat schlägt vor, die Prüfung des Jahresabschluss 2022 ebenfalls an die IWSB Innovative Wirtschafts- und Steuerberatung GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Freising, zu vergeben. Die Prüfung umfasst auch die erweiterte Abschlussprüfung (Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungstätigkeit) nach § 53 HGrG.

Nach dem Gesellschaftsvertrag der SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH fällt die Wahl des Abschlussprüfers für die Gesellschaft und die Tochter- und Enkelgesellschaften in die Zuständigkeit der Gesellschafterversammlung.